# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \* Stadt Hochheim a. Ul.

Ericheinf auch unter dem Titel: Raffauischer Unzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatlich 1.75 III. einicht. Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bei jebem Poltami.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Uh., Rathausett. 16. Celephon 41.

Redakteur: Daul Jor dich in Biebeich a. Rh. Rotations. Drude u. Derlag: Guido Seibler porm. hofmann'iche Budidruckerei, Biebrich. Silialervehition in Bodibein: Jean Cauer

Angergenpreier fite bie vocivaliene Coroneigeile ober beren Raum 30 Pig. Reltinmegeile 100 Dig.

40

Donnerstag, den 1. April 1920.

Pefidjeffenis Granifuri (Main) Dr. 18114.

gliebern ber Ilailonaiversammlung.

14. Jahrgo g

Die nächste Musgabe erscheint Samstog abend.

# Amilider Zeil.

Bekanatmachung.
Jum 15. April de. Jo. scheidet der Mühlenbesiger herr August Eine in Ogliade als Kreismüller aus. Bon diesem Zeitpunkt können Seldstwersunger, welche ihre Mahktarten auf die Mühle des August Und ausgestellt erhalten baben, ihr Getreide doriseldst mahlen insien. Weltere Unträge sind schriftlich oder mündlich bei der Kreistornstelle des Landfreises Wiesbaden. Aessingfreche 16, aus sellen. Für den Vertebr mit der Mühle ist die Berordnung betr. Mahsbartisten sien Seldsverforger und sonstige Verliger von Getreide vom 15. Juli 1918 II Rornst. 4732 zu benchien. Wiesbaden, den 27. März 1920.

Ramens des Kreisausschussen

3.Rr. II Rornft. 1373.

Nr. 132.

Befanntmachung.

Ramens des Areisausichuffes: Der Borlipende: 3. B.: Schlift.

Betreffend Anmeldung zur Curussteuerrolle. 1919 haben alle Perfonen, die einz erhöhte sieuerpflichtige Tätig. 1919 haben alle Personen, die eins erhöhte sieuerpstichtige Autigieut ausgesicht baben, alebaid dem unterzeichneten Umsapsteueramt. Unzeige hiervon zu erstatten. Es ist hierbei auzugeben, ob die in 15 des Gesepes bezeichneten Gegenstände herzeitellt oder die im 21 bezeichneten Gegenstände im Aleinhandei umgesest oder Leistungen der im 8 25 angesührten Art ausgesührt werden. In sleicher Weise ist in Zufunft dei Beginn eines Betriebes der oden bezeichneten Art oder dei Erstreckung eines Betriebes auf Leistungen dies Art inwerbald zweiser Wochen Angeige zu erstatten. der Art inwerbald zweiser Wochen Angeige zu erstatten. der Bewohnlichen Umsapsteuer auf zahlreiche Gegenstände, die seither nur gewohnlichen Umsapsteuer unterlogen, ausgedehnt worden ist, betweiselben wir allen Gewerbeitribenden, sich eingehend mit den

a empfehlen wir allen Gewerbeitelbenden, fich eingehend mit den

a emplehlen wir allen Gewerbeitreibenden, sich eingehend mit den in Frage kommenden Bestimmungen vertraut zu machen und, somet die vorgeichtiebene Angelge noch nicht ersolat ist, diese die zum 15. April de Jo. dei Reidung der aeschlichen Strofen nachzuholen. In Betracht kommen für den Begief des unterzeichneten Annes unter anderem insbesondere: Mödelächeinerlen, Glasereien, Bestinde, in denen Pelanert, Leder, Kondarbeit auf seineren Interen verarbeitet werden. Schuhmacher, die seineren Beder verarbeiten, kordlichtereien, Juhmacherinnen, Betriede, die photographische Sandarparate, Epistapparate Sprechapparate, Phonographen ulw derstellten, sowie deren Bestanderige und Judehör verarbeiten, der Driffereien (Angelgensteuer), Auchindereien, Betriebe, die Messleichtungsgegenstände sowie deren Bestandeile und Zubehör derstellen oder verarbeiten, Galiböse (der Remietung von Immern im Einzelpzeis von 5 Wegt und mehr), Banten und Kassen der bihr sie verarbeiten, Galiböse dere Repansen und Kassen, der Schaften der Sprechaben, den 27. März 1920.

Lessungstraße 16. Zimmer 45.

Der Landrof. 3. B.: Ghlitt.

Rr. 133.

Befanntmachung B.treifend: Berlangerung des erften Steuerabichulttes für bie

Curuostever und die erhöbte Umlaustever.
Auf Grund der Anordnung des Reicheministers der Jinongen wird hiermit für die nach § 15 und 21 des Umsonsteuergeleites vom 24. Dezember 1919 lugussteverpslichtigen Unternehmer, sowie sür dieseigen Unternehmer, die nach § 25 H. einer erhöhten Umlasteuer für beseinnen Beistungen (Angelgen, Beberbergung, Berwahlung, Meittierverwietung) unterliegen, der erste Steverablömit auf ein Kalenderhalbigde verlängerk Die erste Steverafürung über die in der Zeit vom 1. Januar die 30. Juni 1920 vereinnahmen Enigelie ist doder erst im Juli 1920 abzugeben.
Biesbaden, den 27. Wärz 1920.
Lesingstroße 16. Zimmer 45. Curuoffener und die erhöhte Umiauffener.

Reffingftraße 16, Bimmer 45.

Der Sandrat. 3. B.: Schlitt.

# Nichtamtlicher Teil.

#### Tages Rundschau.

Die Reichsregierung an die Auffländlichen. m3 Berlin, 29. Mars. Die Neichsregierung bat an die Aufstandischen im rheinisch-westsällichen Kohlengebiet folgende Forbertungen gerichten. rungen gerichtet:

Die Regierung hat durch die Bielefeider Verhandlungen verjucht, ohne Kinwendlung von Gewalt die Kube und Ordnung im
Kubrgediet wieder berzustellen. Der Berluch ist gescheitert. Die
rose Armee richtete lich nicht danuch. Die Angrisse auf Wesel lind
mit größter Heligselt sortgeseizt worden, die Gesangenen wurden
nicht freigegeden, die Ahaade der Barfan word nicht burchgeführt,
die Verhältnisse sind im Gegenteil noch verschiechtert worden. Jahlreiche Rosistratse aus allen Kreisen der Bevösserum berichten über Berbrechen und Gewaltsaten, die von der roten Armee begungen
werden, Dies zwingt die Reichseseierung zu energlichem Handeln,
um möglichte bald wieder geordnese Berhältnisse in diesem Gebiet
berzustzellen und die Bevösserung vor Willtüralten zu schüpen. Und Die Regierung bat durch die Bielefelder Berhandlungen verder möglichte bald wieder geordnese Berdältnisse in diesen Geber berzufteilen und die Bevölferung vor Willfüralten zu Ichünen. Um aber allen Versährten nochmots Gelegendeit zu geden, zur Bernunft surückzutehren, mill die Regierung eine leste Frist gemähren, ehe sie mit Walfengewalt einkfreitet. Sie sorbett daher die zum 30. Mörz 1920. 2 lihr mittage, ausreichende Sicherheiten für den Killiürbetedischader des Wehrtreises 6. Generalseutnant v. Walter in Münster, für die Annahme und Durchsührung solgender Bedingungen:

1. Uneingeschräntte Anertennung ber verfallungsmäßigen Stantoautorität.

2. Wiedereinsepung der staatlichen Berwaltung und Sicherheits-organe, soweit sie nicht durch ihr Eintreten für die Kapp Bürtwig-Regirrung belastet find.
3. Sofortige Austöhung der roten Armee.
4. Bollige Entwulfnung der gesamten Bewösterung einschließ-

lich der Einmohnerwehren unter Auflicht der rechtnösigen finat-lichen Organs. Art und Zeit der Durchführung der Entwaffnung wird durch den Indaber der pollziedenden Gewalt bestimmt werden. 5. Sofortige Freigabe der Gesansenen.

Hulls diese Bedingungen athenaninen werden, wird die Reichsregierung von einem Ungriff ableben. Undernsalls erhält der Indaber der vollziehenden Erwalt die Freibeit des Handelns zur völligen Ableberherstellung geseinschiger Justande.
Die Reichsregierung.
Der Reichstanzler: Multer. Der Reichswehrminister: Gester.

my Berlin, 29. März. Der Bormärts veröffentlicht folgen-ben Steckbrief: 1. gegen ben Generallandschaftsdireftor Kapp, 2. den Reg. Präf. a. D. von Dagow, 3. den Direktor a. D. Hapft-Berlin, 4. den Obersten a. D. Baver, b. den Arzt und Solfsmirt-chafter W. G. Schiele-Bauenburg, 6. den früheren Rechtsanwolt Bredereck, 7. den früheren Reg. Kat Doge-Berlin, die illichtig jind und sich perborgen batten. Die Unterindungschaft ist nach in der und fich verborgen hatten. Die Unterfindungshaft ift verhängt. Es wird erfucht, fie ju verhaften und in das nächfte Gefüngnis abguliefern. Der Untersuchungsrichter bes Acidsgerichts, General von Littnin, pegen ben ichen am 28. Marz General von Seeft, der neue militärische Oberbeschtsbaber, die Schufdaft verbängte, ist geflüchtet und spurios verschwunden. Nunmehr dat die zuständige Gerichtsstelle, die Kommandantur in Berlin, einen förmlichen Halt-

Gerichtsstelle, die Kommandantur in Berlin, einen sormlingen spasseleick gegen General von Lüntvig erlassen.

my Bortin, 29. März. Kach Mittellung des Oberreichsanwalts wurde der Unterstaatssfelreier a. D. von Holfenhausen in Brandenburg orthälet und dort gerichtlich vernammen. Fallenhausen wurde am 25. Mitza nach Erlpulg gebracht und dort vom Untersuchungerichter vernammen. — Die Bermögensdeichlagenahme gegen die Angelchullegten des Kappensteiltsbeschlagenahme gegen die Angelchullegten des Kappensteiltsbeschlagenahme gegen der Argelchullegten des Kappensteiltsbeschlagen den Löchen.

Megen der Rieler Borgänge wurde die Boruntersuchung gesen den Abentreich n. D. v. Lenezow, den Major a. D. v. Minterseldt, den Oberbürgermelster Andebamann, den Keg. Brill. Banil Schieswig und den Landerat Frier von Löm, ausged dut. Zon Urverson ist verhaltet, Kault bestünder fich in Schunkalt, die übrigen Leverow ift verbattet, Kauli beständt fich in Schuphalt, die übrigen Angeschuldigten sind Müschen einem stellte und nur im Fabridungsblatt sand en auch in den Tageszeltungen sowie auf den Anschausgeblatt veröffert ihr werden, für awerdienliche Behilfe und Australung des Sachverhaltes und Ergreifung der Angeschuldigten sind Werterfung des Sachverhaltes und Ergreifung der Angeschuldigten sind Werterland der Angeschuldigten sind Weiterland der Angeschuldigten find Beschningen von 5 bis 10 000 Mart ausgeselt.

Die Entente gegen den Bolichewismus in Deutschland. Babis, Mif Beranfoffung des Oberften Rases find achteben den Regierungen von Frontrein; England, Gallen und Bebilen in Lordon leiter Lage wichtige Bespreinungen gesuber marben fiber ein Jusammengeben biefer Stoaten gegen die tommunistische Belabe, die in Denifcbland emftanben ift und in febr ernfter Welle bie lahe, die in Denischund einfanden ist ind in sehr erniter Wele die Besteingrenze in Den Frantreich wirde wieder einfahlen, die Rheingrenze zu beseigen und sehen Bertebr mit dem undesignen Deutschand zu unterdinden. Marichall Hoch und auch die abrien Teilizehmer bielten dies nicht für ausreichend. Nach tängeren Berauungen wurde sodann beschieften, das ahnlich dem franzisichen Borichtag vorgeganzun und in den Abeitunkerinden größere Mengen Milliar zusammengezogen verden sollen. Im übrigen find Magregeln besprochen, von benen man Gebrauch machen wird, weim es der Eberr Regierung in Dentschland nicht relingen follte, fich obne balle ben Rommuniften gegenüber wieber Geltung zu verfchaffen. Sollten die Buftande es mit fich bringen. bag Rommuniften in die beutiche Regierung hineinfamen, bann wurden die Berbandsmächte fofort ihre Beziehungen mit ber beite ichen Regierung abbrechen und fich im übrigen nach neuen Grund-latten bezüglich bes Berfehre mit Beutlaufand richten.

Die Lage im Induftriegebiet.

Dilbeim. Bei ben hiefigen Raufleuten wurden Requifirionen in größerem Umfange vorgenommen. Beforders wurden Genut-mittel und Gebrauchsgegenstände bevorzugt. Zabat, Zigaretten, Sieube, Antoreisen und andere mehr wurden auf Bonds des Ex-fmiotomitees aus den Geschäften berausgebott. Die Attiggeseilfunistomitees aus den Geschaften berausgeholt. Die Aftigpgesellschaft für Teerverwertung much Bengin in größerem Umsange sur den Betrieb der Autos liefern. Der Bollzugsrat gibt bekannt, daß er die Beschlagnahue der Banken ausgehoben hat. Maßgebend diersür waren die großen Swaungen, die besonders im Löhnungsversehr hervorgerusen wurden. Berschledene Werke konnten die Lädnung nicht auszahlen, was große Unrusen unter den Arbeitern hervorriet. Bei der Reichsbank wurde eine Million Mark herausgedolt, um die Frontfampser löhnen zu können. Man hatte 3 Millionen Mark verlangt. Die eine Million langt jedoch nur für 1% Lage aus. Der Bankversehr wurde am Montag wieder aufseinungen.

my Berlin, 30. März. Dem "Borwäris" zusolge seite heute im Anderevier, entsprechend den Beschlüssen des aus allen drei sozialistischen Parteien besiedenden Eiderfelder Aussichusses der Generalitreit zum Brotest gegen den angedrohten Einmarsch der Truppen des Generals Matter ein, mis Berlin, 30, Wärz. Den Abendblättern zusolge wurde deute vormittag im Keichstag von einer Konferenz von Bertretern der Arbeitsagemeinschaft freier Angestelltenverdinde, der Generalischen in der Generalischen Generalischen Generalischen Generalischen Generalischen Farteien, der auch Arbeitsagemeinschaften, der beiden sozialistischen und konspuniftischen Farteien, der auch Arbeitsagemeinschapten, der beiden sozialistischen und konspuniftischen Farteien, der auch Arbeitservertreier der reinlichen die muniftifden Barteien, ber auch Arbeitervertreter des rheinifd-weltfalifcen Induftriegebietes, somie Betreter aus Schlesten, Gaden und Subdeutschland beimehnien, im Bringip ein neuer General-freit beschloffen, unbedingt für ben gall, bag ber Cinmarich in bas Induftriegebiet erfolgen follte, bedingt, falls bas Ultimatum ber Regierung nicht gurudgezogen wirb.

. Ine fiber Leichen." In einer Spariafibenversammlung, bie in Diltheim flatifand, erflatten die Redner, mar fiber Beichen gehe ber Bog nach Mulbeim. Bevor bie Reichswehrtruppen einrudten, murbe olles in bie Buft gefprengt

Der Bergmertsbirettor Seebold ber Jede Bohberg. Samborn, wurde abends gegen 5 Uhr von roten Suldaten aus seiner Wohnung geholt und vor den Augen leiner Gattin und leiner Rinder mithandelt. Dann flibren ihn die Bolschwisten in den Wald, nagelten ihn dort an einen Baum an und ließen ihn dort die Nacht fiber hongen. Um Morgen murbe er burch handgranaten ge-totet. Der Beichnam war fo verftilmmelt, bag es ben Bermanbten inne mit Mübe gelang, ihn zu ibentifigieren. (R. E.)

Ein Bertrauensvofum für die Reichsregierung. my Berlin, 29. Marg. Die Gufter ber brei Mehrheus-partelen: Bobe, Baper und Trimborn brachten am Schluffe ber benigen Sigung ber Nationalperjammlung für bas neue Ra-binett ein Bertrauensvotum ein. Der Untrag inulet Die berfoljunggebende Rationalverimmulung billigt die Erflärung der Reicherogierung. Die Nationalverimmulung belligt die Erflärung der Reicherogierung. Die Nationalverimmulung verwiede den Aber Blattonalverimmulung gerichteten verdrecherischen Aufrahr und die Rationalverimmulung gerichteten verdrecherischen Aufrahr und die Anstister und helferscheifer des Staatsitreiches. Die Nationalversammilung spricht alla Tellen des Botres, die durch ibren gemeinsamen Alberstad die Berfoljung ichühren, den Dant des Malertandes ans. Der Antrong trögt die Unterschriften von 3th Wildeliedern der Nationalversammilung.

Der Reichsprufibent dankt bem Minifice a. D. Schiffer. my Berlin, 20 Merz. Der Reichaprölibent lieft bem aus bem Ainie icheibenben Neichspullizminifter Schiller nach-siehenbes Schreiben zugehen: Mit lebhaftem Bedauern iebe ich Sie aus bem Amie icheiben. So wichtigegerabe in ber gesenwärtigen geit ihre viellichen politifchen Erjohrungen und erprobien tigen Zeit ihre viellichen politischen Erjahrungen und exprodien Kennimsse nich dem Gebiete des Rechts und der Vermaltung für die Reichtregterung sind, so konnte ich mich dach ihrem vohlermogenen Aussichtlichen, nicht verschließen. Sie erwarben sich während ihrer Jugedörigfeit zu dem derzeitigen Sabinett unter den durch den Friedenspertrag geschöftenen Berbälinissen große Berblensse. Reden Ihrer allgemeinen volltischen Krisigung nahmen Sie in den vergangenen Moraten das große Wert der Risern unteres Rechtswesens in Angelst und leizten sich damit in der Erivoidiumg des Rechts zu den vergatigsten dem demotratischen Formen sie alle Jeiten ein delebanden Vertrag. mal. Wenn Sie nun aus der gegenwärtigen Reichsrogierung aus-ldeiben is hoffe ich boch zuwerlichtlich, daß Sie Ihre Kraft und Ihr Milfen dem politischen Leben und dem Dienst für des Baier-land erhalten werden.

Beablichligte Kommunisen-Unichtage in Südbeutschland.

my Rarierube, 30, Marg. Ben guftandiger Stelle mirb uns mitgeleiter Nach aufgefungenen Tepeschen haben ble Nom-munisten den beurigen 30. Wertz els den Ton des allgemeinen Los-löllagens Arfummt. Ihn Maintheim und Stuttgart aus sall der Sturm auf der ganzen Linie auch in Süddeutschland einsehen. Con Norddeutschaft aus will man die füddeutschen Kommunisten nut Mojdiusigneepren und Mainliop verseben. Zunächst aber foll Frantfurt u. DR. in ihre Gewalt gebracht merben, bamit nan bort eus die Bewiegung in Gudden ichland gestüht werden fann. Ann einem in fuffl'der Sprace ubgefahren Stief aus Effen geht berber, bag, alle Borbereitungen gur Gereichung biefen Bielen, alle gemalttätiger Unifturg, getroffen morben finb. Es hanbelt fich mithin um einen regeirechten Butichverfuch, gegen ben fich bie gejamte Benolferung Badens, ohne Unterfcied ber Bartel mie ein Monn auffehnen muß, benn auch nur ein vorübergebenber Erfolg ber Rommuniften wurde unfere gefamte Lebenomittelgufubr ins Stoden bringen und bamit fofort bie Befahr ber Sungerenot beraufbeichwören. Die politifchen Wirren ber Gegenwart pertrogen feine Stelgerung. Mit allen Mitteln muß besbalb bem mahnmigigen Plane ber Rommuniften entgegengetreten werben

#### England.

Conbon. 21ond George ermiberte auf eine Anfrage Bottomlene, ob ber vormalige beutsche Raifer nicht in contumutiain angellogt werben fonne, er fürdie, bag bamit ein nuflofer Bragebengfall geschaffen werbe. Bamberton Billing fragte barauf, ob man unter biefen Umflanden annehmen muife, bag bie Behörben eben Gebanten an eine Berfolgung bes pormaligen mifers aufgegeben hatten. Billing erhieit auf blefe Anfrage feinen

Roln. Roch einer Melbung ber "Doiln Moil" ift ber eng-lifche Oberbeschlishaber am Abein, General Robertson, jum Mar-Totall ernaunt morben.

#### Dänematt.

mg Kopenhagen, 29. Marg. Der König forderte heute nach einer längeren Besprechung mit bem Ministerpräsidenten Jahle über bie nordschleswigsche Bolltit die Regie-Japle uver die nordialeswigliche Politif die Regierung auf, ihr Abschiedsgesuch einzureichen. Jahle sehnie dies ab.
Darauf erieitte der König dem Ministerium Jahle den Abschied
und beauftrogte den Hübrer der Linken Verrgaard mit der Vildung
der neuen Regierung. Neergaard erflärte sich nach zweistündiger Bedeutzeit auser Stande, den Auftrag auszuführen. Derauf dat
der König die disherige Regierung, die Geschäfte weiter zu führen,
dis die Vildung des neuen Ministeriums erfolgt sei, was von Jahle
abschott wurde. abgelehnt murbe.

Ropenbagen. Der Schritt bes Ronigs muß als Bemeis bofür angeschen werden, daß er ben dänischen Chauvinisten in der nordschiedemigigen Bolitif lielliehlich unterlegen ist, der Bartel, die das disherige Ministerium mit seigender Helinstell bestänzelt und die neil die Regierung um Selbstehtimmungsrecht festbielt und die von den Chauvinisten geforderte Einverseidung der zweiten icht vom den Chauvinisten geforderte Einverseidung der zweiten icht vom den Indeben In ihr den die dagegen ausgestellten Anne die Augegen ausgestellten Bone die Bansburg im Hindlich auf die dagegen ausges fallene Abstimmung abgelehnt hat,

Ropenhagen, 30. März. Die Gewertschaftsausschüffle ber vereinigten Gewertschaften bes sazialistischen Berbandes und der iseinelnschaftsorganisation der Arbeiter von Ropenbagen bielten eine Bersammlung ab. in welcher eine Cutschliebung angenammen wurde, die aus Anlah der Bersadistedung des Ministeriums durch den König versangt, daß die Bersadistedung des Landes respektiert, das pam Roulg verabichiedere Ministerium wieber eingesett und ber Meideton einberusen wird, um das Wadigelen fertig zu behandeln.
Wenn dieben forderungen die Dienstag nicht nachgetommen wird,
joll der Borschiog auf sosrtigen Einreit in den Generalitreit in
allen Zweigen des Weitschaltslebens gestellt werden.

ma It open hagen, 50. Marz. Der König dar das Ultimatum abgelehrt. Die sozialdemotratische Parzei dat daraufein
den Generalstreit für morgen früh prosiamiert. Sie beablichten ihn eineren Kohinert zu dilken und den Contentione

lichtigt, ein eigenes Rabinett zu bilben und ben Ronig und bas Rabinett, bas in feinem Auftrag gebilbet wird, jum Rudfritt aufgu-

mg fropenhagen, M. Marg. Ent ben Uffimanne ber seg-einigten Gemerficagien und anderen Organifationen anmerten der Kunig, baß er auf feiner geforn abend ber Pelegatish gogebenen Unimort beharre, nach der er nicht der Arleicht ist, stoen
Biantsitrein begangen zu baben. Er befinde die Albhalungs
neuer Biahlen und die Bildung eines Minikastums in Unbereinnimmung mit der Rebrasit bes nwen befindings.

Rieine Mitteilungen.

Beriln. Giner Bitte ber Bouptleute Bolde und v. Beertellbe entiprechend bestärigt bas Michowehrministerium, bag bie beiben Gerren om 27. Marg burch perfonlichen Befuch und Boriage einmandfreier Berfonalpapiere ibre Unwefenbeit in Ber In nach gewielen haben. Diermit find alle Geruchte über Beieiligung biefer beiden ebemaligen Diffgiere an ber Aufruhrbemegung im Rubrgebiet ober Mittelbeutschland hinfällig.

Bruffel. Der Befehlshaber ber belgifchen Befanungarmee in Machen, General Michel, wird durch General Ruequen erfeit. Conben, 28. Mary. Rach einer Depelche ber "Times" Notierbam felen bie anarchiftischen Erhebungen in Westbeutschland, Die Streifs in Eliafe Cothringen und Solland und Die Streitbrohung der Bergarbeiber in England nach ziemtich fücheren Unzeichen auf einen großen merhodischen Blan ber Rommuniften gurudgufloren, melde hofften, im fommenben Sommer bie Beltrepo -

### Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

thochheim. Stadtverordneten - Sihung. Um Dienstug abend murde in der Beratung des Restes der Logesord-nung, sowelt sie in der legten Situng nicht mehr erledigt werden fonnie, sortgesuhren. Zunächst wird beschlossen, mit Audsicht auf die durch die Teverung der Materialien gewaltig im Preife piegenem Betriebstoften die Licht- und Arafistromproffe zu erhöben. Die Licht- und Brafistromproffe zu erhöben. Die Licht- und Wasserwertsommission
teingt vor und der Magistrat hat sich dem angeschiossen, dem Breise
für Lichtstem auf 1.50 Mart, sur Kraftstrom auf 1.20 Mart pro
kilomatistunde rüsswirtend vom 1. Danvar ab festzuseigen. Da die Watertotien, besonders Och, sortgesein weiter im Breise seigen, mird, wir Bürgermeister Arzbucher bereits in Ansficht stellt, eine baldige weitere Erhöhung unvermeidlich sein. Der beantragten Er-höhung wird zugestinzut. Auf Antrag des Magistrats wird sodann de Erbebung eines Buldlages gur Grunber-werbsiteuer von 1 Brogent beichloffen. Dacht ber Kreis von bem ihm guffebenben Recht ber Erhebung von 16 biefer Stener Gebrauch, bami ermaßigt fich ber ber Bemeinde guftebenbe Unteil Brogent. Der nachfte Buntt betrifft ben Saushalts. plan für die gemerbiiche Fortbiibungsichule. Die Anggaben beiragen 3805 Wart, Die Einnahmen nur 2100 Mart, jobon fich ein Bufchug von 1705 Mart aus ftubtifchen Mitteln erjorderlich macht. Die Einnahmen feben fich gufammen aus 900 Mart aus Schuigeibern, 1000 Mart Staatszuschuft und 200 Mart Bufchuft bes Areifen. Das Schutgeib, bas vom Arbeitgeber gu entrichten ift, foll von b auf 10 Mart erhobt werden. Dem Erge wird unter Bewilligung bes geforberten Buidunfes und ber Er-habung bes Schulgeibes zugestimmt, besgleichen bem folgenben Unting, die Bergutung für ben nebenamtlichen Unter richt an ber gewerblichen Fortbilbungeichule auf 270 Marf zu erhöhen. Für die übrigen Puntte, welche Personal-angelegenheiten betreffen, wird Beratung in nichtöffentlicher Signing beschioffen. In dieser wird dem Antrag, der Witwe des Die obniere Riein eine monatliche Rente von 50 Mart aus der Koroline Burgeff-Stiftung zu gewähren, zugeftimmt. Gegen bie 21 nite il ung bes Jojef Ibitein junachft probeweife als Raffengebille werden feine Ginmerdungen erhoben. Der Autrag auf Gemabrung von Teuerungegulagen an die Beamten und Ungeftellten der Gemeinde wurde jur weiteren Riorftellung an bie Finanziommiffion verwiefen und foll von diefer beichteunigt wer-Ein Gefuch ber Rachtmachier um Teuerungegulage wird babin erledigt, daß diefen ab 15. Februar die Bergutung pro Racht von 6 Mart auf 10 Mart erhöht wird. Ebenjalls an die Finanzfommiffion vermiefen wird ein Antrag auf Gewährung von Ortstulagen an die Lehrperjowen, Eine Antrage betreffe bes ber Gemeinde gur Berteilung jugewiefenen Brennholges gibt fobann noch Unfaß ju einer fangeren Ausfprache. Der Ragiftrat mirb. beauftragt, bis jur nachten Sigung bie erforberlichen Geftftellungen ju machen und die bierauf bezüglichen Aprrefpondenzen vogulegen,

woraus die Sigung geschloffen wird.

-r. hochbeim. (Jentrumspersamplung.) Im verschlenen.
Sonning abend fand im tielnen Saale des Kallerhofes dahler eine Bersammlung der hiefigen Ortsgruppe det Jentrumsparrei ftatt, die fich eines regen Beluches zu erfreiten date. Der Borishende, Derr Griebelch 2bt, begrufte bie Berfammlung, mobet er auf Die wichtigen Muigoben ber Bartei im hinbild auf bie bevorftebenbe Reichetagewohl himmies. Bei bem erften Bunfte ber Ingeworde nung, Borfinnbewahl, wurden durch Juruf die bisherigen Mit-glieder mieder gewählt. Rur an Stelle des bisherigen Scheift-nihrers, heern Joseph Stein tritt herr Lehrer Wörler und als Erlogmann für den erfrankten Kallierer herrn Sebajtian Welter wurde herr Lehrer Kiein gewählt. Hierque referterte herr Beingutabefifter Goenfeln über die notwendigteit ber Bilbung einer Himing. Werbe- und Preffetommiffton. Dem Untrage murbe fratigogeben und ju Obmannern ber beiben erften Rommiffionen Dem Untrage murbe jo der Bereinsichriffschrer und Rechner gewählt, wöhrend ben Dienft ber Breite die Berren Kaptan hamm und Lebrer Miller abernahmen. Bei ben beiben folgenben Buntten: Raffenbericht abernahmen. Bei ben beiben folgenben Banten: Raffenbericht und Beitrogeerbohung wies ber Borfipenbe barauf bin, baf für bie bevorfiedenben Babien erhöbte Belbmittel zur Berfügung fteben mußten und eine Erhöhung bes Jahresbeitrage nicht au umgebin lei Anch langerer Ausfprache einigte man fich auf ben Betrag von 3 Mart. Dierauf gab herr Haenlein einen Bericht über die Tätigkeit des Kreistages. Bei den beiden letten Punktender Augesordnung: Bericht über fabtische Angelegenheiten, Wansche und Antroge wurden in vorgerückter Stunde nach einige Gragen, welche Die Allgemeinheit betreffen, erörtert. Um erften Sonntag im Ral findet im Reftaurant Ralferhof als Borbereitung für bie Reichstagswahl eine große Zentrumsversammlung mit elnem gusmartigen Redner ftatt.

Hochheim. Dem Belipiele ber Arbeiterschaft ber Firma Burgell u. Co. folgend, hielt auch die Arbeiterschaft ber Firma Kung u. Boller eine Bersommtung zweds Wahl der Betrieberäte ab. Um 27. Mars, versammetten fich dieselben in der Mirtschaft zur Gintramt. Mile Mrbeiter und Arbeiterinnen moren augegen, Der Bertremensmann 21d. Arnogen eröffnete bie Berfammlung und ermabnte bie Arbeiter und Arbeiterinnen aur Einigfeit und gur faftröftigen Mithile am Aufbau bes Geschäftes. hierauf wurde die Maht aum Betriebscat vorgenommen. Es wurden einstimmig gewöhlte Ab Arnbaen, Jol. Kaus und Joh. Harimann, als Fr-jagleure K. Bium, Phil. Egler und A. Held. Die Gewählten nabmen die Mahl an. Rollege Raus danfte im Ramen der Gemählten für dos entgegengebrachte Bertrauen und ermahnte gur fleifigen arbeit und gur Ginigten im Betriebe. Bortrage und Gefang beichloffen bie gurbelucite Berfammlung.

Sochhilm. Der Gesammerein "Harmonie" begeht am 2. Dietzseierunge die Jeier seinen 35 jührigen Bestehens durch Feste Songert und Boll, wober die frühere Kasteler Pioniertapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn filmede mitwirtt. Um Bermitig firder auf dem Ertebbet eine Ehrung der gefollenen und verftorberen Miglieber ftatt.

odheim. Im 21, März spielte die 1. Mannichaft des Sport-Vorein suchheim a. M. gegen die gleiche des F.C. Unter-liederdach und unterlag mit 5:0. — Am Sonntag, 28. März, trasen sich im sulligen Berbandsspiel die beiden I. Mannichaften sichenen Sport-Berein 1909 und Bistoria-Stadlingen. Nach ichariem, slotten Spiel trennten sich die Mannichaften mit dem unantickledenen Ergebnis 2:2. Halbgeit 2:0 für sochheim. Die 2 Mannichaft, welche der I. Mannichaft der studie Bereitnigung katiel ossenischen Counte der I. Mannichaft der Fusike Bereitnigung katiel ossenischen Counte der Stadlingen mit 4:0 für ibne Karde Rafiel gegenüberstand, konnte das Spiel mit 4:0 für ihre Farbe entideiden. Die Jugendmannichaft mußte gegen die 1. Jügendmannichaft mußte gegen die 1. Jügendmannichaft mußte gegen die 1. Jügendmannichaft mußte gegen die 1. die Remainichaft bes Sport-Bereias 09 gegen die

gleichen ben B.A. Reuenhabe centreben : Bur Morrobenton baber. und bie 1. und 2. Atannichan bei Gport-Berreit in gegebt bie gerichen ben F.-K. Agemenia Weilbade in Weilbalt verpflichtet.

Bei Gewöhrung von ftudtlichen ginngulauf. jenigen Mahnahmen, durch die der Stoot ale Arbeitgebet feiner Berpflichtung gur Wohnungssufforge für feine Beamten und Arbeiter gerecht werden will, foll nach einem Erlag des Ministers für Bolfswohlsaber in möglichst entgegenkommender Wesse verfohren und ale' bie Beburfnife und Waniche ber gemeinmigigen Bauvereinigungen in weitgebenbem Rage Rudficht genommen werben. Die Begiebungen ber Staatsvertwaltung gu ben Baurer einigungen lind bei ber Gemabrung ber Binsaufwuffe in abn licher Welfe ju regeln, wie bies bet Bergabe von ftaatlichen Baudarleben geichaben ift, ba fich die in der Dinfiche bisber gefibte Gie ichaftshandhabung bemahrt hat. Das Berfahren bei Bewilliquist der Anichilfie foll möglichit einfach gestalter werden. Soweit is fich um Dariehen handelt, die mit staatlicher Bürgschaft aufgenommen fund, wird eine erhebtiche Bereinfuchung borin liegen, bof bie ber Preuhischen Jentralgenoffenichaftstuffe einzureichenben Unterlagen wegen Uebernahme ber ftaarlichen Burglichaft gleichzeitig auch für die Entscheidung über die Gemahrung von Jinszuschuffen dienen fonnen. 28as die Frage anbelangt, weiche Gegentelftung der Staat für Gemahrung der Zinszuschüffe von den Baubereinigungen beauspruchen much, fo ift diese Gegentelstung nach der linanziellen Erteichterung zu bemellen, die der Bauverein durch den Zuschuft erfährt. Diese Erleichtetung besteht nicht nur in der rechnungsmäßigen Wirfung des Zuschusses, sondern auch darin, das den Bauvereinen die zu einem gewissen Grade erft durch die Bemilligung der Buidbuffe die wirtichaftliche Möglichfeit geschaffen mirb, ihre Bauvorhaben auszuführen. Bei Gemabrung ber 2 Supporbet aus Stoatsmitteln ift bisher eine Angahl Wohnungen für ftaatliche Arbeiter und Angestellte in Anspruch genommen toorben, die bem Berbaltnis ber Summe bes Dariebens gu ber Gefamtjumme ber Berfiellungstoften entfpricht, b. b., ba die Staatsbnyothet fich in ber Regef in ben Grengen von 50 bis 90 Brogent des Beseihungswertes der Hätiger Dewegt, 40 v. 3. der nenge-ichaffenen Wohnungen. Die Leiftung eines Zinszuichungen ftellt nicht eine so weitgebende Fürderung der, wie die Gewährung einer Swarshapothet zur 2. Stelle. Deutgemäß erscheim die Be-reitstellung eines der Kälfte des vordezeichneten Anteils, also 20 v. 3). Der mit Sille bes mit Bingfujdiag versebenen Darlebens erftell ten Wohnungen ale eine angemeffene Wegenleiftung für Diefen Buldus. Bewegt fich bie zweite Suppotbet innerhalb ber Grengen von 60 bis 90 Brogent, fo murbe ber Lintell der fur Stantsbebenftete im Falle ber Bufdubgewahrung vorzubaltenben Wob nungen 15 o. 6) berengen. In biefer Saben ift im allgemeinen festzuhalten. Indeffen fost auch in diefer Richtung möglichftes Entgegentommen gezeigt werden. Dies gilt insbesondere bann, wann etma ber Dariebenigeber ebenfalls einen Teil ber Bobnungen für beftimmte Rreife ber Wohnungluchenben beanfpricht. Die Entfcieibung behalt lich ber Derr Minifter in febem Etnzeifalle por.

nis Enigegen allen anberen Welbungen liber den Beglin der Bortfantleis der Labaffleuer wird autlich mit aller Marbeit darauf bingewiesen, daß bas Tabafftenergefet vom 12. September 1907

am 1. April in Birffamfeit tritt.

Die Betriebe und Roblentage ber Eifenbahnvermaltung laffen nuch in biefem Jahre Sonderfeiftungen gur Be-blenung bes Offer-Berfonenvertehre nicht gu. An Rurfreitag und ben beiben Ofterfeleriogen verfehren bie Juge nut in bem Umfange wir an Conntagen. Diese Berhötenlife machen en bringend notibendig, alle nicht unbeblingt erlorberlichen Retten in ber Zett vom L. bio 7. April zu unterlaffen.

Biebrich, ben 31. Phars 1920.

Der Reubunt ber frabtischen Spartaffe ift foweit fertiggeftellt, bag bas Außengeruft entfernt werben tonnte.
Die Fallsche zeigt trof ber moffiner Gefammerfung bes Baues eine

ein obeireffliches Befampfungs und Borbeugungemittel ermiefen. Die Idtigfeit ber Mergte, bes Staates und ber Beborben genügt bierbet nicht, fondern es muß ither congeine felbft auf biefen Bebiet feine Blicht fun. Darum berfaufne Riemand, die gleich nach Oftern beginnende Musftellung bes Tubertulpfe-Banbermufeums in der Turnhalle bes Lngeums 1 in Biesbaben am Schlofplage ju besuchen. "Mehrere Bentrumsabgeordnete ber Breufischen Landesper-

fammtung haben ben Antrag eingebrucht, Die Staatsregierung gu erfuchen, den Beamten, Staatsarbeitern und Lehrern in den von der Enrenze befogten Gebieten durch eine besondere Gefenesvorlage muhrend ber Zelt ber Belagung eine außerorbent-liche fortlaufende Teuerungszulage (Befagungszulage) neben ben

Oris- und Leuerungszuschlagen zu gewühren und hierbei die bejesten Gediete als einen einheislichen Teuerungsbezirf zu erstären.
Wiesbaden. Die Gempfienschaftsbanf für Heilen-Rasjan dielt Dienstag nachmittag im Hotel Berg dahier ihre 26. Ichresperfammlung ab. Die Berbandungen leitete Bandrat a. D., Rammerbert v. heimburg. Den Jahresbericht erstattete Berbandsbirektor Betitjean. Die Jahl der Mitglieder der Genossenichtsbirektorik eine Geldausgleichstelle für die angeschiossenen Genossenichten den Bezirko bildet, sieg im letzten Jahre von 251 auf 301. Gie hatte einen Geschunsan von 390 Williamen Mark (gegen 194 Milliamen i. B.). Die Bilanziumme stieg von 17 583 682 Mark auf 22 577 454 Mart. Der Reingewinn berrug 28 683 Mart; er ware entiprechend höher gewesen, wenn nicht 50 000 Mart als Kurvoerluft an Wertpopieren hatten gebucht werben muffen. Die gur Musichutzung pefommene Dividende mor bie gleiche pon 4 Brogent wie feit 26 Jahren. Durch die neue Aleberweifung ersangten die Reserven die Hobe von 135 348.48 Mart. Die Genoffenschaftsbant ift feit Jahren Zahl- und Raffenstelle für die Bandwirtschaftschaftunger, neuerdings auch für die aufblübende "Landwirtschaftliche Zentralgenoffenschaft" in Wesebaben. Um beren Rrebit vollauf bestiedigen und ihren Barenbegug forbern zu fonnen, wurde die Afrijo frecht grenge ber Bant auf I bezw. 2 Millionen Mort erhöht. Die Er gangungswahlen hatten bas Ergebnis, das Sauptlebeer Wittgen Rorbemftabt (nach einer Zejährigen Amtszeis) als Borftandsmit-glied und Raffierer Dienstad-Uflingen und Kaiflerer himmerich-berichdach als Auflichtsratsmitglied wiedergewählt wurden. Für Defan Dr. Geibert-Banrad trat Direftor Hagener-Wiesbaden in ben Muffichterat ein.

den Auflichtsrat ein.

— Die Wiesbaddener Zentrumspartet hat den Chefredokteur Dr. Geuefe zu ihrem erften Borsigenden gewählt.
ir Dem befannten Dialektbichter Bedrer Audolf Dien wurde die Rote Areugmedaille 3. Klasse verlieden.
Is Der Borsigende der Wittelstandspartei, Zigarrensabeikant Br. K. in Wiesbaden, erzählte in einem übersüllten Eisendahnabteit auf der Jahrt nach Frankfurt, daß er nachweisen komme, daß herr von Batock der Einführung der Zwangswirtschelt 28 Williamen Wart verdient bade. Ein Wittelsender nahm Beran-

laftung, dasse Monderwich R. d beim elerrin man Kampfte vereiltet mast gutellert, worden ihreiltet ungeliege gegen K. angefent wurde. Die Schoffen nachmen K. wegen Geleibigung in eine Welditrafe von 100 Bart, he wurde ein eine riche öffenende ungefeben, da der Raum alle nin abgeschlossener zu betrachten fet. Der Amtsamwalt hatte 198 Mart und Oublistation bes Urreits beautrogt.

the Bidbrend ber vergungenen Racht murben im biefigen Reitungebaufe I Berbe geftobien. Der Kraninalpoligei gelang en, Die Diebe gu ermitteln und bie Pierde wieber gur Stelle gu ichaffen. Einer ber Diebe ift ein fruher in bem Rettungsbaufe untergebrucher Zögling, ber anbere ein Mann aus Maing. — Gestobien wurben am Bamgeag aus bem Bargarten eines biefigen Gotels 2 Tijdbeden nit veientaliichem Mufter. Um felben Tage murbe ein in ber Bilbelmitrage por einem Welchuft ftebenbes Gubreub geftoblen. - Die nachte Bollverfammlung der Handwerfolammer foll am 15 Mai fintrfinben.

Mus ben Combferije. Dom Beren Bebeer Schmeiber Bider murbe bas Berbiensterng für Kriegsbilte verlieben. Der selbe hanse fich auf allen Gebieten ber Kriegsfürforge und befonbers bei ber Goldsammung und der Anwerbung von Kriegsamleiben graße Berdienste erworben.

Rorbenfindt. Die hiefige Spur und Darlebnstaffe, Die am Sonntag ihre Generatoerfammlung abbiete, fann bereits auf ein 24jabriges Besteben gurüchtlichen. Langfam, aber stetig, bat fie sich berart entwicklt, bag bas von bem Borstgerben, hauptleber Ritten, emworfene Bild pon bem Stand der Kase ein recht erfreuliches genannt werben tonnte. Die von bem Nenbunten Mever vorgelegte Jahresrechnung und Bilang wiefen bei einem Gelbumfan von I 301 000 Mart im Berichtofahre einen Reingewinn in Sohe von 4222 Mart nach, ber ben Borfchlägen bes Borfiandes und Auffichterate gemaß größtenteile ben Sicherheitelioden gufloß. Das Ginthaben bei ber Genoffenichaftabant in Biesbuben betrug am 31. Dezember 1919 in Depofien und laut Rechnung 602 588 Mart (gegen 461 087 Meart i. 28.) und bas Guthoben bei Genoffen I. 42 691 Mart (58 701 Mart). Die Sporeinlagen ftiegen im Berruchtsjahr von 309 828 Mart auf 602 703 Mart, mabrend bie Bilang in Afriba wie Balfing mit 718-726 Mart (591 650 Mart) abfchiog. Die fagungogemäß ausscheidenben Borftands- und Muflichteraismitglieder Chr. Kern, b. Roll und h. Schäfer wurden miedergemabit. Berbanderenfor Weber hielt jum Schluffe einen febr belfallig aufgenommenen Bortrag über die im Bordergrunde bes Intereffes ftebenden landuptrijchaftlichen und genoffenichaftlichen

Togeskragen. Ein noch nachtraglich eingebrachter Antrog. die Spopthetenzinden von 5 v. H. auf 15 v. H. heradzuseien, wurdt abgelehnt, in Anderracht der Zeiterrhältnisse und der obwehln geringen Zinsspannung dei der Spar- und Darlehnstasse.

Aus dem blauen Ländigen. Die Fridigabrsaussact ist der troden-wormer Bliterung rusch zu Ende gegangen. Trop der geringen Winterfetz ist der Koden meist "gat" und für der Bestellung recht geeignet; nur in sulfen Gewannen läht er zu wurden ihre der Arbeiters wurden der erstellt und der ichen übrig. Borgeltern wurden die ersten Frühlarrollein ge-pflanzt. Die Begetation ist ichon weit vorgelcheiten. Horn und Weizen siehen geschlossen in frischem Grün; auch die Riesäcker hoben vielverheißend ausgetrieben. Frühobst steht in voller Bilie über nacht ifts fo gekommen, wach einem talen Gewitterregen am Samseng. Die man fich barüber freuen foll? Die Landwirte und Objtzichter lieben fo früchzeitiges Austrelben nicht. Die haben purere Rachtfrofte, Die froben Soffnungen femerglich gerfturt. Unferen Bienenvolfern gereichen bie fruben Musttuge jum Bortell für ihre Eutspieltung. Brut ift fcon feit Wochen vorhanden und ba foldte bermehrte Zehrung ber Borrate bedingen, fei ber

Imter, wenn den warmen Flugungen wieber taltere Rubepaufen folgen follten, bappeit auf ber hut.
fc Ctrollie, Die Stodtverordneten lebnten mit neun gegen acht Stimmen bis Erhebung einer fünften Steuerrate ab. Deflait foll tells burit die Ergragniffe des Baibes, ber Reft burit eine Anielbe gebedt werben.

eine Anseibe gedecht werden.
Aloser Sberbach. Am 1. April werden es 25 Jahre, daß Herr Aubwig Weiß Kellerel-Inspettor der Preußischen Domäne in Richter Eberbach H.
Roberta L. T. Ein wahrbalt saimmonisches Urteit wurde diet gefährt. Zwei steduen hatten ein Wasseleiten seit langem in geweinschem Beitz. Als sie dieser Loge das Eisen zu gleicher Zeit dem wollten, entägnd bittere Jerde um das Borbenusungsreitz. Der Exert wurde vom Schiedseichter also geschlichter Das Eisen wird verfeligert und der Erse nach Abaug der Rollen unter Weisen ihre berieben Prouden verteilt.

Griesbeim. Dem Moinger Lanbitrofe 75 mobnenden Ma-lander Gorbam murbe naches für girfa 12 000 Mart Schotolab-perkollen. Run vertumer, bach die Diebe in Schiebertreifen gi populari. rudos finb,

Prentjud Die Schreitmafdinen im Rudfad Cary gemilisch er feinest Ruchad follepute jo nach und nach be freiser Merander Cereir 14: Cibresonsbichten, die einen Fabri fationswert son 15 000 Mett heiten, aus ben Ablerwerten fore In gangen find bort erwa 30 Mofdenen abbonden gefommen Einer feiner Abnehmer war ber Holzbreber Kari Riar, ber i Monate Gefängens befam und ben Abierwerfen zwitrechtlich bati bor ift. Aberto naturisch auch Streit, der zu 1 Jahr Gefängnis perurieife murbe.

- Die Ginbrecher baben in ben legten Rachten in aller bridge werben in Ruffe und Fille angezeigt, Reben Levens-mitteln find es besonders Rieiber, Wolfche und Schreibmaldinen auf bie es die Diebesbanden abgefeben haben, Die 3ahl der guit Angeige gebruchten gestobienen Schreibmolchinen beitet fiel innerhalb einer Woche auf 56, ber Wert ber gestobienen Waide und Rieibungsftlide wird auf rimb 200 000 Wart geschäpt. Gon besondern soder baben Einbrecher in einem Schmussmarenge-schaft der Eibestraße gebauft. Dier raubten sie nicht allein für annahernd 300 000 Mart Gold- und Silbersachen, sondern ger störren auch alle Bedälter in geradezu "vondatischer Weise. — Richt weniger als acht Pierbe- und Ainder-Diebe, die in den seh ten Bochen die Umgegend unficher gemocht hatten, fielen ber Ppligei in ben letten Tagen in bie Banbe.

— Einer gang raffinierien Fällsberin bat enblich bie Rriminalpolizei des Sandwert gelegt. Um 1. Oftober 1914 trat bit 26fabrige Schoffersfrau Sidolle Dutorn als Buchhalterin in ein Gefchaft ein und faifchte icon am erften Tage einen Schod uber 6300 Mort; nach brei Tagen batte fie bereits 15 000 Mart unter ichlichen, jest nach fünf Monaten beitet fich die Summe auf 187 000 Mart. Mit dem Gelde faulte ste sich eine bochberschaftliche Wob-nungseinrichtung. Einem Freunde schenkte sie ein Baar Schube einem anderen gab sie 34 000 Mart zu einer Geschäftingründung Diefer Freund und ber Chemann murben ebenfalls verbarret.

Somburg. Die Mergieimalt bes Oberfaunusfreifes gibt befannt, bag fie jeden Beluch forten mit mebbeitene 12 Mart unt jede Berniung in ber Sprechftunde mit mindeftens 6 Mart berech net. Bur fofortige Befuche, Gonntage, und Rachtbeluche miri minbeftens bas Doppelte begw. bas Dreifache bes einfachen Cane in Unredmung gebracht.

Mingen. Gegen ben Bargermeifter Ligmann ift ein Diszipli ngrperfabeen eingeleitet morben. Er wird u. a. beichutbigt, erbei liche Mengen Buder und andere rationierte Lebensmittel an Richt empfangsberechtigte abgegeben, von einer Gewertschaft ein größere Geibgeichent angenommen und von Reuenhain, seinem frühere Birfungsotte, unberechtigterweise ein harmonium mitgenommte

Mains. Bei den Eroben und den Berfteigerungen ber fieft Meinbaudomane find 9150 M. Eintrittsgelber zu wohlfatige Zweden vereinnabint worden. Diese Emnahme wurde zu gle chen Teilen ber Mainger Boltsspende für Kriegebeschöbigte unt ber Fürspres für Lungenfranke in Maing überwiesen. — Der Bandwirt tich Schöfer aus Ibersbeim batte von September bil 12. Rovember keine Milch abgeliefert. Er murde vom Schöffen gericht Oktoben zu 2000 M. Geldstrafe verurreilt. Dagegen legti der land Diedofen zu 2000 M. Geibfrafe verurent. Dagegen legti bet Amtsanwalt Berufung ein. Die Strafe wurde von der die figen Straftammer hierauf auf 3000 Mark erhäht. Der Pandwirt Jafob Orth 6. in Eich hatte ebenfalls wegen Richtabiieferung von Mich vom Schöffengericht Ofihofen 3000 Mark Geldstrafe erhalten. Seine Berufung gegen das Urtei wurde fostenpflichtig verwarfen.

— Mainz. Siedzehn Einbruchsdiedstähle murden in der Racht von Samstag auf Sanntag in hiesiger Stade ausgeführt, batumter

erte pon vinon nememenen Gir mut per Loge em por tuchte ein Ger -ung berbue. ngra und days men zu verhüte hm durity P 240 B Metalle les Reingains tie ber Brook rigovorten bi n ber bellife Bruten Die er and berr 3thernamutre Othenben Ber gebereit, bei ritedig 311 mer fie zon Lenten en beim Heber Unberer erer Teil Der telbet, mir g amein, aber Beigar, Zur absperordnetenn Billionen Me

older große n Tegtilmare

Dir Confter

Cobienj. Bo he bot ber So doung geno cer abothe mi tioppt bie Si Order mer m up 34 hapern pu Lal gang o bitien geößter e Stuffbeine u 15thpompler Umer frühr, blaiffahrt lief ALDRE DE SE großerem Un en tells the t erfrand geht bedy tody to. 2 ZEart für targen erschein eret unter ond nurt, was es he for Beiring in a Seitung Taffage daße er Britania in

ing Dresden, 2 a Usberma om Samstag Sen in Bosin Distinct eril bernbigt mer Bostmungel pagen murbe mastene der with francis endere been beurie

Branbenbu Infaffen ber E merper onal uni bring fruh mu Вганде departer t Das Reg Summinate Dinern, Bei danfenti ericho diverleppen iff olien, smet preu the perbargen pieser eingeliefr priffen morben, e

Ein Befer Ichr a, bran mir ser, ciarn Mir idan, benn: baben els boben ein haben eir baben ein baben ein Bir brauchten hoben ein Hob mir babe

feloba (Oberts.) nben. Os vin bent nachtring Der 1000 Tier a Treen and bereits Sterre in la ift, bemert unter ben go niche unterbrüc wiffen Reihe von Billione mad Le Bebeuertiche Pre To ble Eler Gleen beleben Gen maren fe sier, famile bo inde bebaupter me minbafteta fünf

icidier großen Gelle am Sinier-Billyeimring. In einem bor-Terilimarenge dolt murben pon letete und fa brundigen Die bie Geufter jum Lagerraum eingeschlagen und Aiesberftoffe im etie von erwn Weben Mart gestohten. Bielleicht dierften die vor-nommenen dingerabbeüche zur Ermittelung der Täter suhren. Auf der Babnfahrt ichner verunglückt ist an einem der irs-

Lage ein pon Oppenheim bierheriahrenber Junge. Der Anabe aufte ein Genfter feines Abereite gu biffner, um hinausgibten, Dabet ging das Fenfter in Scherben und fiel aus ber tigen und burchichnitt die Schlogoder am Juge. Um ein Ber-wen an bereichen ist bei Schlogoder am Juge. Des geschaft sien zu verhiren, wurde der Knabe raich aus dem Juge geschaft

ihm burch Babubebieritere ein Rotvervand angelegt.
Das Loch am Rheln. Eine gewisse Sponnung ist letter Zeit amischen bem nördiichen Rheinheffen und ben Angebertregenden Rheingen eingerreren. Wahrend man fich Abrindellen über ben Mollenbamfter betragt, ben Bemohner Abengutis in ben rheinheffichen Bandgemeinden bis in die bie ber Brooking binein treiben, beschwert man fich in bit ber bitter über don angebien febr rudfichesiofe Borbei ber befflichen Polizeibenmen, bie an bon Rheinibergangen n keuten die lieinen Polizeibenmen, die an den Roeitebergang.
Metr und bergt, ervormungstos obnehmen. Die Leetwolfung Ihringantreifes bat nur dem Regierungspräsidenten einen Sthenden Bericht über die untlebjumen Bortommnisse erstatte. gebeten, bei ber bie unliedigmen bortommitge Gache fitrug ju werben, Tarfoche ift nun, daß fast togläglich hinne von Leiten and bem Abeinam in ben ebeliebefischen Abeinen bem bem in beim leberfegen über ben Strom als hamfterer angehaften Den Andererieils ist auch nicht zu leugnen, daß toum ein ber Teil Deurschlands is bitter bart unter der Uebensmittelleibet, mir gerobe ber Abeingaufreis, ber moht viel feurigen

Methar, 3ur Befampfring der Wohnungsnot beschich die ibererrinnetenversammtung der Aufnahme einer Anleihe von Millionen Mass Billionen Bort.

#### Bermischice.

Cobieng. Bon ber Rheinichtffahrt. In ber letten Berichtshe hat der Schleppoerkehr auf dem Ahein einen recht guten lichwung genommen trop des an einigen Tagen herrichenden am genommen trop des an einigen Tagen herrichenden nebeis, Rachbem ber Ausftand ber Schiffsangestellten Enbe Boche wieder beigelegt und offe Mann wieder "an Bord" batten graftengeits Eifengrund, geschnittenes und Grubenholz.
Sautherne und Zement gelaben. — Der Berfebr ber Gitterubenbampfer befand fich in ben letten acht Tagen auf recht an-Ger hobe, die Talbampfer waren in der Nebegahl. - Die Sichiffahrt, ließ in der Berichtswoche viel ju munichen übrig. Im seiner von Schraubenichisppdampiern famen nur zwei Flöße Stoberem Umfang an imjerer Stadt porbei. Die Holgitamme ein teils ins Ruhrgebier, teils nach Holland. — Der Rhein-lerstand geht wieder langlam, aber steils gurüff; er ist zurzeit z doch unde in, daß selbst die größten Schieppfabne volle Labung urehmen imfinabe find.

2 Mart imfinnde find. Bergangene Wache maren die Briefen medarch feine Sorvater, in Borgburg in den Sterft getreten, medurch feine tangen ericheinen sonnten. Der Burgburger General-Ang. erft unier anderem: Manther, ber glaubte, eine Zeitung ent bren ju tonnen, ober ber fonft mit einem geringichänigen Urteil er bie Jetung raich bei ber hand war, ber bat am Samstag wert, was be beift, obne Jeftung zu fein. Das Bedürfnis nach ber Stung in beift, obne Jeftung zu fein. Das Bedürfnis nach ter Zeitung in einer folden Zeit, in der wir jest leben, Mustriert Langeite dah bier für die Sonntags-Aummer ber "Frank-ter Zeitung im wieden handel auf der Straffe 2 Mart bezohit üben,

my Dreiben, 29. Marge 3mei Graftwagen ber Berbanbeftanten Neberm 29. Marzi Imel Kraftwagen der Berdandsstaaden Neberm ach ung sehommission in Oresden überlicht am Samstag wachmitgag auf einer Fahrt von Afferdag nach reden in Boswig einen 12-jährigen Knaden, der einen Armidder der einen Armidder Verlit. Die angesammelte Wenge konnte nur mit die dernichten verden. Die Führer der Katoo sind troh vordander Andernungsschilder außeraamöbnich ichnell geschren Die Küngen der Arbeitwagen von der Verschildung des Tatbestandes der Berdungstelle der Geresserischenskonungsschilder. Der engliche und kranzosische Bräsident der Neberwachungskommission werden, der kanden der Verschildung des Tatbestandes der Berdungsbarden der Verschilderen der Neberwachungskommission werden, der ständen der Verschildungskofizier ihr sehdaltes Bedauern und erflürzen, für sämtliche Kosten aufzukannnen. and orligited, für familiche Koffen aufzutommen.

#### Eine Revolle im Juchthaus.

Brandenburg (Sapel), 29. März Gestern meuterten Insalen ber Stratanstall in Brandenburg, überwölligten bei interpetsonal und erbrochen die Romierungskammer. Eina 140 angene, die sich mit Jivilangügen versaben, find entremmen. beine früh murben vom ben Entflobenen 30 eingeliefert.

mi Branden bon den Entpositet der gestrigen Revolte Judibausier mußte das Kuraffierregiment zur filfe gerufen den Das Regiment enfandte sofort eine Abeilung nach dem Lin Linkelten enfandte sofort eine Abeilung nach dem robinern, Bei dem Kampie wurden zwei Menterer in der indinten, Bei dem Kampie wurden zwei Menterer in der indintials erigofien und 9 ichwer verwundet. Die Johl der inwerteilen He noch nicht feltgestellt. Bon den Wärrern ist der ungeköhrnen. In Gentlicht wurde ein Jochtäuster er ihre der ungeköhrnen. In Gentlicht wurde ein Jochtäuster er ihre der der Verwundet. Johlreiche Ausbrecher sollen noch im die derborgen sein. Bon den 152 Früchtlingen wurden gestern alleder einzeligiet nachte und pormittage sind noch weitere auf Suchthairs. mieder eingeliefert, nachts und vormittage find noch weitere auferiffen morben, es fehlen noch 11 Zuchthäuster,

Die neuen Jachmingter hatten wir ja nug, beier ichreibt ber "B. 3.": Fuchminister hatten wir ja finer, einen Rabinett einen Miller, einen finer, einen Freier baben im neuen Kabinett einen Miller, einen einen Wirth, einen Roch, einen Schmidt. Aber was bilft

t haben einen Bauer, aber feine Lebensmittel. r baben einen MB ulfer, aber fein Mehl.

haben einen Birth und tonnen feine Gafte brauchen. aben einen Rod, haben aber felbit nichts zu tochen.

haben einen Gomibt, aber mir haben tein Gifen Bir brauchten einen Delt, haben aber nur einen Geftier. Ubb wir haben feinen Sanbet, fonbern nur einen Sterme.

Albba (Oberh.). Der hiefige Photograph Bolgen wurde Gonn nben Da ein Unfall — Botren batte ein Rab benicht — par-ber Da ein Unfall — Botren batte ein Rab benicht — parbem nachtrögliche Beraubung folgte, ober ob ein Berbrechen ber bennet, tonnte noch nicht jeftgefrellt merben.

Der inon Rart-Stiefet ichen ba? Ein Birmafenfer, ber vor bergen ans Prontfurt (Main) gurudfan, berichtet, bag di bereits Herrenfriefel zum Preise von 1040 M. und Damen-del dum Breise von 920 M. ausgestellt seien. Wenn wirflich in it, bemeekt das "Pirmes. Tgdt.", denn können wir unser kleinen über diese ganz ungeheuerliche Preisstelgerung, die bie wires das Geschwicks ungeheuerliche Preisstelgerung, die fi unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen nicht ju rechtiertigen unterdruden. Der 1000 Mart-Stiefet ichwebt ju einer emillen Reihe von Fabrifanten ichen heit Wocken vor Augen.
bei beibet ber berzeitigen außerordentlichen Preisgestattung Billine und Leber fehit jede Brundiage für eine bermagen

mabeneriiche Breigbilbung. Mo ble Eler binkammen, Ein Lefer ichreibt bem "Run Ciern beloben die beigifche Grenze überschreite. Auf ber andern ten waren if bis zu 10 000 Gier. Der Gembremann, ein kier, formes in Kuss soren veloden die beigische wernze und Gemähremann.
sigier, fonnse das nicht verstehen, da dech allgemein im Aussube bedaupter wurde, daß wie am Hungerfucke nogen. Er bewarpter, daß in dem Augenblick, in dem er die Grenze überschritt, kannbettens für Toppenblick, in dem er die Grenze überschritt, minbeliene funf Juhren gabite.

Bister unterhottette Junggefelle —. Bas Die Wohnungs-not für Biliter freibt, beigt folgende Umnonce, die gesteen in einem Frankfurter Burt zu leben wort. Die Wohnungenot gwingt einen bisber unbeicholtenen Junggefellen, 32 Jahre, aus befter Familie, anr 3 eir at, wenn er nicht balb ein unftundig möblierten Jimmer, möglichft Beftend, begleben fann. Embage Rert er aus ber Rot merben gebeten, Offeren eingureichen uim. Die bem Manne geholfen merd?!

#### Buntes Afficriel

Dufsburg. Die ftabiffchen Benmten find, ba ber Dberburgermeifter und ber erfte Beigeordnete gefangen gehalten werben, in

Den Streit gesteten, Remidelb. Die jegige Triffice Ernabrungelage bar bie ftabe Bermalting gegwungen, auch die von ben Sandiern felbft beichaft ten und bisber fret verfauften Lebenomittel zu rationieren. Die auf den Ropf ber Beootterung wochentlich guftandige Rarioffel-menge ift auf drei Bjund berabgejent worden. Die Gefchafte, die gegen die Manietungovorideriten verftogen, merben furgerband

Kanten. Bezeichnend für ben Geift ber beutigen Beit ift, bafi, wie mon bem Boien" mittellt, am Sonntog in ben Lofalen Befels unbefummert weitergefonge murbe, mahrend Transporte pon Bermunbeten aus ben ichmeren Rampien bei Dingiaten in die Stabt gebracht murben.

Raufmann Bieberich von hier batte fein einziges Bundholg mehr im Duto, fo gab er feinen Runden Befcheid. Die fammen erit mieber. Aber biesmal legte fich bie Boligei ins Mittel; man fand eine gange Einspanner Subre diefen raren Artitels bei Bieberich murde baraufbin verhaftet.

Befersburg. Eine turge Fahrt mit ber Strafenbahn toftet gurgeit in Beiersburg 12 Mart.

#### Reueste Nachrichten.

my Berlin, 30. Mory Rach bem heute in ber Nationalverfommlung gur Beratung tommenben Gefegentmurf ift Die 28 ab ! des Reichsprafibenten mittelbar und geheim. Bahiber rechtigt ift jeder Reicheiagswähler innerhalb des Reichsgebietes. Gewählt ift, wer die Halfte aller giltigen Stimmen erhält ober mangels einer jolchen Dehrheit derjenige, ber im gweiten Bablgange bie meiften gittigen Geimmen erhalt. Bei Stimmengleich-

beit entichelbet ber Reichsmablieiter burch bas Bos.
my Berlin, 30. Mary. In ber bijentlichen Sigung bes Reichstates bom Dienstag murbe u. a. ber Entwurf des Reichskates dam Dienstag wurde u. a. der Entwurst einer Berordmung über, die Heraufiehung des Arundlohnes, die Ausdehnung der Berückerungsplicht in der Krankenverlickerung angenommen. Der Grundlohn soll ilch tünttig in den Grenzen von 18 die 20 Mart, bewegen, und die Berückerungspilicht auf ein Einfammen die zu 12 000 Mart erweitert werden. Augenommen wurde ferner die Berordmung beir, den Berkehr mit Juder, wes nach der Preis für den Jeniner Juder, der im Januar auf 101.60 Mart feligeleit war, vom April ab auf 135 Wart erhöht wird, und

der Beiegenimuri, über die Erhöhung der Schatenweinsteuer.
113 Berlin, 30. März. Dem "Abend" zwielge sind die Direktoren der Hamburg-Proecisa-Linke num New Bort abgereist. Die Reise bezweit die Wiederauinohme von Berhandlungen für den Wiederausbau der Hamburg-Amerika-Linke.

#### Bur Lage im Induffriegebiet.

Düjfelbort, 30. März. In ber vergangenen Racht hat eine Bande von juridgefehrten Könmjern ber Roten Armre das Standebous beitete und die Macht am fich gerffien. Sie wollen die rückftündige Löhnung baben, wosür gegenwärtig in Düsseldorf fein Gelb vorhanden ist. Die Hührer der Sicherhottswehr wurden im Ständehaus in Schunhalt genommen. Es find Berhandlungen eingeleitet worden, um weitere Uebergriffe zu verhüten.

ing Muniter, 30. Mars. Die Duisburger Banten berichten, daß Sas Errftristonities ber Kommuniften in Diseburg familiche Banten beimiggnahme und die Bandwirte brandsgagte. Kon einzelnen dieibelistern wurden 3 bis 9000 Mart unter Andeohung der Planderung ibres Besthiums erprest. Aebnliche Nachrichten tommen auch als anderer Areien, — Die Eisenbahnbeude bei Bildingbauten wurde von den roten Leuppen gelprengt.
m. Berlin, 30. März. Wie wir beute abend aus zuser-

luffiger Omelle horen, dauert die Beratung der Reicheregierung mit General von Seefer beure vormitrag noch an. Die militärliche Borbereitung im Ruhrgebiet arbt ihren Gang weiter. Nach Abstati bes littmatung ihn 12 Uhr miliags werben die einzelnen Teuppenverbande ichrittsbeile verschaben. Den Verbünden wurde Die größe Maftigting anempfobien.

#### " Die Bollmaditen Severings.

Berlin, 30. Mort. (Amtich.) Im Anjchluß an die Borfommnisse im Auhrender erteilte die Reichsregierung dem Reichsund Stantstommisser Severing solgende erweiterte Bollmacht. Die Bollmacht des Reichs- und Stantstommisser Severing wird dahin erweitert, daß die Antschelbungen über mititarische Operationen in dem Gebiet, für das er bestellt wird, im Einsernehmen mit ihm erfolgen tollen. Er wird ierner devollmächstat, erstens zu prüfen und zu enschelben, ob Personen, die in Schnighaft oder in tonit nicht gerichtlich bestätigte deit genommen sind, sestaubalten fonft nicht gerichtlich besteitigte bait genommen find, feitzuhalten ober vorbeboldlich bes gerichtlichen Berfahren zu entlnffen find, ameltene ben Mamen berjenigen Berjonen an begeichnen, beren Entlassung oder jonitige die albeitert de Beriolgung er empfledit, well die an der von Kapp und Freideren von Lütwig eingeleiteten bochverreterischen Bewegnung isch als Führer, Berlührer oder Aufbeiter aften beweiligten! Er ist ermächtigt. Unterbevollmöchtigte beiter atin bereitigten Gr. ift ermachtigt, Umerbenbilmacotigte, für eingeine Stabte ober Begirte zu erneimen, bie ben militariffeen Stellen als politigte Berafer zur Seige fteben, Santliche Beharben werben erfunt und alle Organisationen, Berbanbe und anbere Stellen werben aufgeforbert, bem Reichpfommiffar und feinen Unterbevollmöchtigten jebe norige Unterhützung zu gemabren.

#### Das Dorgeben gegen das Ruhrgebiet. Die haltung der Regierung.

Berlin, 30. Marg. Bu ber Mineflung ber Sogialbemofratifchen Bartel in Elberfelb bat bie Reichseegie. rung, wie ber Bormarts" bort, mit einer nusfuhrlichen Darftellung geanimortet, in ber bie Umbaltbarfeit ber gurgett im Rubrrevier berrichenben Inftande bargenan und ermibert mirb. baf bas gur Bermenbung bereitgehaltene Millior verfaffungstreu fei und feinen anderen Auftrag habr, als ben, gesenliche Buftanbe wiederberguftellen. Mul feiten ber Reicheregierung befteht nicht bie Abficht, ben Bogen gu ilberfpammen, body glaubt fie, auf bem Borleilag bes Bielefeider Abtommens, besteben gu miffen.

Ein Bericht des Wenttreisfommandes Münfter befagt, das das Uxtimprium der Regierung bei ben Aufrichtern im allgemeinen feine Beachung gefunden bebe. In der Nordront find die Ungriffe forigefeht und Berftarfungen berangengen more

mg Berlin, 31. Darg. (Morgenblatter.) Dem "Berliner Angebiat" wird aus bem Ivang gemeidet, daß und bem "Beftiner meen Handelsbiad" ein beig i ch'et Offizier und ein Beaustan bem Spartoliftenfidere Will in Duisburg ein Ulfi-matun auf interige Röhnfrung von Duisburg und Mahrung einer Reutraliaingone non ib Riometer oftlich des Rheites überreicht babe.

Dem "Beri, Gofgiang," wird aus Barnen gemeibet, baf bie brei fogialifiliden Bartelen bas Milmeinm ber Regterung mit ber Broflamation bes Generalitreits im Bupper Tal beantwortet haben. Aur die lebensnotwendigen Berriebe arbeiten noch, Musichreitungen fanden nicht ftatt, die Baffen murben auch nicht abgeliefert.

ma Magbeburg, 30. Mart. Laut "Magbeburger Sig." erfor-berten die Rumpfe in Salle a. G. 270 Tote unter ber Zivilbevolle-

rung. Darumer befinden fich haupriachtlich auswarfige-Arbeiter. jum Tell Ruffen. Die Berlufte ber Truppen betragen 27 Tote und 95 Bermunbete-

#### Lettle Nachrichten.

my Berlin, 31. Mittel. Die Generalversammung der revo-futionaren Betrieberüte biett am Dienstag abend eine Sigung ab, die jo ftart besucht war, das Aunderte feinen Cintal, finden fonn-ten. Rach etwa vierkündigen Berbandlungen traten viele Deie-gierte für den sofortigen Generalfreit, gegen 11. ibr nachts ein. Es ging der Berfammlung eine Mitfellung der Reicheregierung in. wonach General Batter ein Jiellommilige beisegeben und beit Arbeitern im Autregebief ein neues Mitinatum gestellt toologie in. Aufeief murbe beichloffen, am Mittiooch pormitteg in den einzelnen Berrieden durilber abstimmen zu latien, ob gefreift werden folle

my Berlin, 30. Mary. Die Gerren Legien und Defterrotie veröffentlichen solgende Erflarung: Das "Acht Uhr Abendblait" ver offentlicht in lensationeiler Aufmachung eine Mitreftung von einen Utimatum der Giewerschaften an die Regierung. Tarnach soll die Reichwegierung erfucht werden I. dies bindende Josiummung bem Bielefelder Motommen ju geben, 2. die fiber biefes Sibtomme binausgebenden Befehle und Magnahmen aufzicheben, 3. Genece Batter abzuberufen und eine Espundige Frift in die Austabring des Bleiefelder Abkommens guzugeschen. Das Unimation foll vor einer Delegation, bestehend aus Zegien, Erispin, Less, Diterro und Chard dem Religskonzler siberreicht worden inn. Julie die Regierung biefes Ultimarum ober auch nur eine blefer Ford rungen ablehnen follte, folle ber fofprtige Generaffreit für Berlie ertfart werben. - giergu erflären wir, daß bie Feeberungen bei Befchluffen ber Ronferenz ber Gemertichaftsarbeiter entfprechen vom einem Utelmatum aber nicht im Entfernteften Die Rebe war Bon einem Generalftreif, ber ale Untwort auf Die Mbiebaung am nur einer diefer Forderungen lafort für Berlin erflint werden follte, ist in der Sigung von feiner Seite auch nicht einmal gefprochen worden. Es handelt fich bier um eine gemissende Irrelibrung der ohnehin erregten Arbeiferschaft Denightunds, die nur ben 3med verfolgt, eine ichmere Schabigung unferen Offentlichen und wirtichaftlichen Lebens berbeizuführen.

hmy Paris, 31. Mary. Rach einer hannenere debern die Ber-bandlungen birsichtlich der Frage der Beseitung den Lohebestein zwilchen Barlo und Berlin fort. Die deutlich Regierung bedarrt auf threm Berlangen, daß die frangolifiche Regierung die Erfanbule eereit, 100 000 Mann in die neutrale Jone noch Weftsalen zu ichiden. Die Havasnote führt im welteren die vorgestrigen Er-Hörungen ber beutichen Regierung an

# Grafin Labbergs Enfelin.

Ramon von fiz. Lebne.

(16. Sort ebung.)

(Rachbrud verbeten.)

Run ja, es find Gurenagharn, aus bem nahen Dorfe. Me alten Freunden meines Baters bier ich ihnen die Einfabung fculbig, weil ich die Berbindung mir ihnen doch nicht gering anschlagen barf und ich auch nicht will, obgleich ich für meine Perfon froh bin, bag Steinbagen nicht im Dorfe liegt. Man hat inmerhin noch eine gute Blertelftunde ju gehen; es ift ein ichbner Beg babin. Benn Sie einmal wiederfolmmen, führe ich Sie nach, bem Dorfe und ins Barrisales, in benen fiebe Leute wohnen!

Befatt Ihnen Steinbogen einentlich?

Dh, to jebe! Sier muß man ficht ja mobt fühlen ihier in Aube, Frieden, Schönbeit! Ja, mein Steinhogen über alles! Und ich hange ja doppelt baran, weil ich es mit unendlieber Dube babin gebracht habe, ma es jest frebt. Schwere, forgenvolle Sabre babe ich hinter mir, die mir bas haar porgeltig gran gemacht helben. Und immer meinen Berpilichtungen und ben Anforberungen an mich nachzufommen,

bei war nicht leiche!
Kommen Sie nur recht oft mit meiner Schweiter ber, die Landtaft schabet Ihren gar nichte, sie macht rote Bäcungen.
Ber find so gut zu mir; derr von Steinbagen. Wenn man dawet nicht verwährt ist, empfindet man solche Gute doppelt!
Groß sching sie die Augen zu ihm auf, and ihm wurde unter
ihren unschulbigen Ninderbint seltztam warm.

Er mollie etwas darauf erwidern, bleit lich aber jurid und fante dann: Die tun mir feid, jo jung noch und ichan fo Schweres erfahren – das Schwerfte, was einen Menichen treifen tann – das

Chernbous als Sind icon entbebren qu imiffent
30, meine Kindheit mar freudiss und obne Sonne! Doch ich
bin ja gefund, habe etwas gefernt - und finde mein Fortenmen fcon in ber Welt.

Und foll bos immer fo weiter geben, von Saus ju Saus? Saben Bie benn gar feine Bermanbte von Bater und Mitter, bei benen Gie fein fammen?

Gin barter Bug grub fich um ihren liebilden Mund. Und bo bemertte er mieber ein Bonern, ebe fie mit fefter Stimme ermiberte. Rein, gert von Steinbagen, ich habe niemand, teinen Menfchen 3ch frebe gang allein in ber Welt.

bas glauben burfte? Es mußten ichmerwiegenbe Grunde fein, Die fie barüber ichmeigen liefen. Doppeil traurig bonn für fie. Urmes, tiebes Rinb!

Ur batte es icon einmot ju ihr gejagt, als fie fich kennen tern ten — aber boch nicht so wie jest — und er hatte babei auch nicht nuch ihrer hand gesast, die jest wie ein schenes, fleines, zitternde Bögelchen in seiner großen Männerhand lag.

Gie lacheite und blicke zu tim auf. Da nahm er ihre Fings:

und prefte feine beigen, gudenben Lippen barauf - und banmar fie allein!

Dos Derg fching ibr fo being in der Bruft; bonn wieder drob : es ifill gu feibent. Sie bob ibre Sjand, betrochtete fie und legte ihr Lippen au bie Steile, auf ber porfin fein Mund gerubt. Ein glübende Rote ichaft, babei in ihre Mangent ichen blidte fie fich ma and Hef bann eilig gunud ins hous,

Bon biefer Beit war es, als ob ein geheimes Einverständnie gwifchen ihr und Lothar berrichte.

Gie mußte — er liebt Dich — er ift Dir gut; und das ließ ihr Herz in voller Freude aufjubeln. Wenn er auch nicht iprach, da war gleich — bab Glud mußte ja tomment Der Gedanke an Lui mar gany ansgeloldy!

Aothar ließ tich jest so oft feben, daß es Fru Agathe auffiel. Du, sagte sie zu ihrer Tochter, mir scheint, daß Anthar in die sowarzen Augen Wabemoljelles ein wenig zu rief geschaut hat. Das ift feine Godie - ift mir febr egalt

Das borift Du nicht fagen. Wenn er fie nun aber beiraten mill? Dente an Steinhagen! Er bari fein mittellojes Dabden beimführen! Wie willft Du Dein Rapital fonft befommen, menn Stein hapen nicht vertauft wird? Und das titt er doch auf feinen Fall! Wie bat er fich banfals, nor ocht ober gebn Jahren, bein fo gunftigen Bebot non Sabritbefiger Clemens miberfett! Lieber bat er bie Uniform ausgezogen.

Und ift ein Rrautjunter geworben, ein verlicbler Bauer! Ich tenne meinen fenber in eleganten Bruber mantmal faum wieber! Um auf beine anicheinenbe Schwöche für Mademvifelle gurudgutommen, bann ichiden wir fie einfach fort. Grunde gibt es genng. wenn man will, fogte Ronftange talt. Sonft fiort fie mich weiter nicht. Ju Gegenteil, ich babe von ihr gang hibid geternt, und weim es erft vollständig ficher ift, bag wir mit Bethmanns im Pebruar nach ber Riviera geben, bann follft Du erft meinen Feuer-

eifer im Bernen bemundern, mama mia! 21th Bolbar an einem ber nachften Tage wieder voripruch, fiel en Ivonne gut, wie ernit, falt verftimmt er mar. Zwifchen feinen Augen ftand eine icharte, fentrechte Balte, und mit einer nerobjen Gebarbe ftrif er fich den blonden Bart.

Much Fran Aguibe entging bas nicht. Was baft Du, Lothar? Du bift verbriefflich!

Muerbingel Dady davon nadiher. Diefret jog Pronne fich jurud, und als Lother mit ben Damen allein war, eninahm er feiner Brieftalche einige Popiere.

bun

Micht Deine Sache, die Rechnungen Deines Modemarenhaufes zu begleichen? Wofür gabie ich Euch benn mowatlich taufend Mark

und für Konftanze noch erira hundert Mart Tojchengeld? Ab, Du meinft, unfer dans dier zu umerhalten, foster niches? Nein, dafür habt ihr feine Auszuden. Ihr mohnt mietefrei; jede Reparatur zadie ich, edenso hafte ich Euch den Kutscher. Muherdem lefert Cuch Steinhagen genagend Bebensmirtel, fo bag auch bie ilusgaben hierfur gar nicht in Beiracht fommen lönnen. Das mare rach ichoner, wenn ich mun auch noch für Eure Garberobe forgen. foll. Auf feinen Gall begable ich bieje fiebenhundert Mart. Co ift Cherhaupt eine mabumisige Berichmenbung, die Ihr treibt! fagte er erregt. Muein für zwei Rielber fo viel auszugeden; ich begreife

Das ist meine Sache, lieber Lothar. Ich lasse mir von Dir keine Tiorichristen machen, das verstehft Du einsach nicke! Rein, da hast Du recht; für solchen sinnlosen Lugus und für solch unnitiges Leben, wie ihr es führt, habe ich durchaus kein Ber-

Mi, perlangft Du eima, bag wir uns braugen in Steinhagen vergraben und uns dort nach Deinen Begriffen nüplich machen lollen, Mama und ich im Rubftall und im Michteller? Das mare mohl fo Dein Ideall bemerkte Konftange bohnifch. Sie miegte fich babei im Schaufeiftuhl und betrachtete angelegenalich ihre mobige-

pflegien Fingernagel. Geine blauen Mugen flammten gurnend über bie Schwester bin. Ilan Deiner Mutter habe ich bies nie verlangt; mohl aber machte es Die, als Lochter Deines Baiers, feine Schaube, wenn Du Deine Tage mit etwas Befferem und Ruglicherem ausfüllteft, nis mit Tennisspleien und Rögelpotieren, entgegnete er mit beifenbem Bartasmus. Im übrigen will ich auf Deine findischen Ausfalle, beren fich ein Madchen von beinabe einundzwanzig Ichre nur ichamen sollte, nicht weiter eingehen. Daranf aber will ich Ench noch aufmerksam machen, daß Ihr unbedingt sparfamer sein milft.

Soldje toftipletigen Gofellichaften mie im porigen Bainter burftet the feinesfalle geben, bu ich nicht in ber Bage bin, Guch wieber Ertragufchuft ju geben. Steinhagen wirft nicht jo viel ab, bie Ernte mar nicht besonbers, zwei Pierbe find mir eingegangen, Reparaturen maren nötig.

30, und ber neue Rubftall! fpomete Ronftange. Dit einem geringichalgigen Blid ftreifte er bie finbifche

Schwefter. Dann ftand er auf.

3ch glaubte, mit vernünftigen, einfichtsvollen Menichen gut fprechen, febe aber leiber, bag ich mich geirrt habe, fogte er elefalt. But benn, ich werde Deinem Rat folgen und fparen. Ich fange damit an - bog Du fiehft, es ift mir Ernft mit blefem Borfat alfo ich werbe Mabemoifelle entlaffen.

Spottifch figierte fie babei ben Bruber und bemertte mohl fein Erbleichen. Er ichwieg einen Augenblid, bann jagte er talt:

Daran tann ich Dich nicht hinbern. Ich febe felbft ein, daß eine Gefellichafterin für Dich nicht nötig ift, mobl ober - eine Er-

Lothar, das ist unverschämt! Gie sprang mit einem solchen Ruck auf, bag ber Schaufelstuht welt ins Jimmer flog und einen Ständer mit einer Balme umftles. Heraussordernd ftand fle vor ihm und ihre Mugen funtelten ibn bofe an.

36 bitte, Bothar, fiebe Romm, ganft Euch nicht! Rebmt bod) Ronny. Sie hilfete. Ich michte Nomin, zannt Guch matti Regent von Kindficht auf micht flagte Frau Mgathe. Du bist gleich zu bestig. Konny. Sie hilstelle. Ich michte Dir etwas sagen, Bothar, Dir einen guten, mitterlichen Kat gebrn. Mir scheint, daß Du Konstanges Gesulschafterin eine zu große Ausmerksamteit entgegendeinigt. Die Person wird dodurch eingebildet, und außerdem Urde ich einen Filter mit einer Umergebenen nicht; denn doran, sie zu beiteten fannt und der Auflicht auf uns nicht beiraten, fannft und barfft Du ichon mit Rudficht auf uns nicht

Starr fab er fie an. Flirt, Untergebene? Ich verftebe Dich nicht! Drobend bligte es in feinen Mugen auf. Mun ja! Doer ift Mademaifelle Legene feine Untergebene,

teine bezahite Berfon? Er mußte an fich halten, bamit er nicht bitter und ausfallend wurde. Satie die Frau vor ibm vergeffen, welcher Bertunft fie

war, wie wenig ftundesgemäß ihre heirat war, fo bag er, der bi erwachiene Sohn, mit dem Bater wegen beffen zweiter Geirat "ge Rampfe ausgesochten batte?

Er holte tief Mtem. Mademoifelle Begene ift, auch menn fie ihr Brot felbft vell 

mohl, mein gestrenger herr Bruber; auf bolbiges Wiederseben

bei bessein gestenger ihrt Bruder; auf baloiges Wiederseine bei besseine Gaunel — Also, dere maman, da haben wir nun und Fett wegl Schön gesagt, was? Was ine ich nur, ihn zu ärgern? Denn Strase muh sein! Alleise ich die Begene, läme die Bombe erst recht zum Plozen, und wurde sich der Dame mit den portresssichen Eigenschaften under annehmen, wenn er sie liebt. Tut er en nicht und kimmert sich in um fie, habe ich mich einer guten Rraft beraubt. Und er hat Interelle für fie, ift es icon beffer, wir behalten fie unter Muff Beifer ift beffer. Dentft Du nicht auch?

Ponne mertte baib, bag es eine Meinungsverschiebenbeil geben batte. Borbur ließ fich vorläufig nicht mehr jeben, more fie febr traurig mar. Gang ungentert fprocen auch bie Dames Gegenware ihrer Gefellichafterin glemlich abfallig über Lothar. bas Stubenmabchen versechte, ihre Beobachtungen bei Poonne 3ubringen.

Drei Biochen banach tam Bothar einmal wieber. Er fab recht angegriffen und nervos aus.

3ch bitte, baft meine Zimmer inftand gefeht werden; für bei Beit muß ich bier bleiben. Deine neuralgifchen Schmerzen gen mich fo, bag ich mich Sanitaterat Ernft in Behandlung gef habe. 3ch fann ibm nicht gumuten, jeben Tog nach Steinhage fommen, und mir felbst ist die tägliche Sabrt jeht zu anftrend Bei bem ploglichen Witterungsumichtag babe ich mich ichent erfattet. Ich fiere Cuch hoffentlich nicht! Un Pflege macht burchaus feine Unfprliche

(Fortfehung folgt.)

# Amiliche Befannimachungen ber Giadt Bochheim am Main.

#### Befanntmadjung.

Betrifft: Raupen-Berfilgung.

Die Anordnung zur Bertilgung ber Raupen ift noch nicht überall beachtet worden. Die Obstbaumbesiher werden daher hiermit nochmals dorauf ausmerksam gewacht, mit dem Bemerfen, daß gegen Säumige zwangsweise vorgegangen wird. Hochheim a. M., den 30. März 1920. Die Polizeiverwaltung. Arzbächer.

Beirifft die Unsgabe der Kartoffein auf fartoffelfarten. Die Ausgabe erfolgt am Donnerslag, den 1. April ds. 30., vormittage von 8-12 Uhr, im Reller bes neuen Rathanies.

Muf ben Ropf enifallen 5 Pfund für 7 Tage. Der Breis wird voraussichtlich 35 Big. pro Pfund betrogen und wird burch Anichlag am Nathous bekonnt gegeben. Sochheim a. M., 31. März 1920.

Der Magiftrat. Argbader.

Betrifft Ausgabe der Fleischwaren und Schmalz. Das vom Kreise überwiesene Fleisch und die Wurft wird um Donnerstag Rachmittag von 3 Uhr ab bei den hiefigen Metgern gegen Abtrennung der Fieldstarie ausgegeben. Menge und Preis wird durch Anschlog en den Mehgeriäden bekannt-geben. Zu gielcher Zeit wird pro Kopf 125 Gr. Schmalj zu 2 M. 50 Pfg. abgegeben. Hochheim a. M., 30. März 1920.

Ber Magiftrat. Mrabacher.

# Anzeigen-Teil.

Steuererffärung.

Bu ber veröffentlichten dmilichen Befanntmachung werb er-imiternb bemerkt, doß- außer benjenigen Berfonen, welche einen Bermögenszuwachs von 6000 Mort und mehr baben, auch alle biejenigen Berjonen eine Steuererflarung über ihr Bermogen nach bem Stunde vom 30. 0. 1919 einreichen milfen, welche ein Ber-mogen von 50 000 Rart und mehr haben.

Die legtermabnten Steuerpflichigen merben, wenn fie bie Er-flärung nicht jest abbolen und einfenben, eine befondere Aufforderung erhalten. Es wird deshalb bringend empfoblen, icon jest bie Ertiarung aufguftellen und einzufenden.

Bur Beseitigung von Migwerständnissen wird darauf hinge-wiesen, daß bergenige Steurrpfiichtige, weicher einen Bermögens-zuwachs von 6000 Mart hat, bard Schenfungen an Rinder utw., jedoch wieder auf den feliheren Bermögenofinnd gelangt ift, ebenallo eine Erfidrung abgeben muß, weil bie Schenfungefumme bei

ber Beranlagung bem Schenfer angerechnet wirb. Die Formulare gu ben Steuererflarungen find auf 3immer 1 im Staatssteuerunt, Friedrichstraße 32, abzuholen. Stnetsfleueramt Blesbaben.

#### Naff. Landesbant. Naff Spartaffe. Die Indiump der Hopolisekenzinien, welche am 31 de Mts. idulg lind, dat leitens auferer dortigen Darlebensichuldter in der Zeit nom 1. Die 25. April de Jis. bei unterer Cammelitelle in Bochbeim a. M.

au erfolgen Godlungen konnen nur bei unierer Baunthaffe entgegen-

genommen merben Der Cammelitelle ift jur Quiffungeleiftung berechtigt er ift auch jur Amtsperichwiegenbeil besonders verplichtet Biesbaben, ben 26. Mara 1920

Direftion der Raffaulfden Landesbunt.

Kameradichaft 1902 Socheim. Cametag, 3, April, abenbe 71/, libr, anterordentlich wichtige Berjammlung

im "Wranffurter Doi", bei Brom. Ihn vollsäbliges und püahtliches Erich taen bittet

Der Borffand.

# Kameradschaft 1900 sochbeim. Donnerstag, I. Aprif. abenbe 7% Hor, findet im

Berfammlung

liatt, wogu alle Kameraben eingelaben finb

Der Borftanb.



Gesangberein "Harmonie" gegründet 1845

feierf am Tommenben Oftermontag, nachmittags 3 Ubr beginnend, mit

Festfonzerr und Ball ben Tag bes 75 jährigen Beftehens

und labet biergu alle Freunde ben Bereing in ban Geft-loual "Raiferboi" in Dochbeim bergifchit ein. Die Melia mirb pon Seern Appelimeliter Gunide (früher Raffeler Binntere) geftellt.

Der Borftand des Gefangbereins Garmonie.

#### Danklagung.

Far alle Besielle der Celtnahme, loule int alle intebespaben während der Krankheit unieres lieben guten Sohnes, den barmhereigen Schweitern iftr die gute Pffege, fernet für die zublreiche Beteitigung bei der Beerdigung und ift alle Kranz. und Blumenipenden logen wir herzliden Dante Befonderen Dant I-inen Ritersgenoffen und -Genolitinnen der Jahresklalie 1905, dem Gelungverein Burmonle, dem katholithen Banglingsverein, den Reomten und Arbeitern der firma Grager für die erwielenen leften

Familie Wilhelm Kroh.

Bodiheim, 31 Marx 1920.

Achtungl Diebe ste Gewinnchance bietet die Kriegspotnagenen-Geldlotterie Ziehungen v. 20 - 24, April O winnlapital;

250000

LOSE & Preife v .4 5.50 Incl. Porio frotterleginahms Friedrich Matthews Benburg 23 6, 94.

Jungen Mann oder Fräulein

auf blefiges Buro gefucht. Es wird nur auf siräfte gerechtet, die au vollkündig feihitändiges Arbeiten ge-wähnt find und lind felbit-geichriebens Offerten nede Genelivaniprüchen unter R. R. U. von an die Croedifton ben Etwickenseitere und Sieheltscheine einer ichen Biebrich einzur ichen,

Achtung! 14.28 Ginferpfl Grasmaber-Dopp fpanners-a-Einfhans 34 taufden.

Nat bei 3 Senninger, & beim a. T. Lingallo 27-

auterhaltenes. Herren-Fahrra pone Bereifung umitanbebal AM nerlinutes

Raberes Fil. Erp. bes fo Stadtangeigere, nochbeim

von einem Fraulein gefucht.

Mingebole nach Stochheim Frankhurter Stroff

Monatmädchel oder Frau

gefuchf. Dochneim a. 202., Wainmet

Ein Baar neue

Glebfie 42-43 preiswert au aquien.

Tean Lauer, Dochbeim, Sinterpalle 5

Für ben

DI Sh

# ster=Bedarf

empfehlen wir unfere reld forfierten Abfeilungen.

bei uns

Damen: u. Kinderhüte, Jadenfleider, Mäntel, garnierte Rleider, Blusen, Kostümröcke, Schuhwaren, Berrenartifel, Damenmoden sowie Ofter Bedarfs. und Geschent-Artifel

in überrafchend iconer Musmahl.

Offerhasen, Confisuren, Offereier.

Julius Bormaß, G. m. b. H., Wiesbaden.

318 Bef

aber bo

ar 300

mautro

cen Sylv

Defreius

e mit a

defi die

bunbefte

lifte uur

beridit. freiting

caher b mich ein

tes gei

Semady

GOTHER

tit dent

porhandi

jobres 3

nichen m

3.32r. I

Mr. 13!

And Den

rince Di

Durdyjud 2016

Nr. 137

Dem beite be

William.

Nr. 136 Biertelja! orrige G 528 crin

mg i Reg-Nat cheini die Wiff dem aufgelölt, habten S lampe an lömilider Wohnne Bohnung ministerin Spoltung ber Länd grund and

Nationali ther ben Servicus 50 Ag. e Idiage g. Idiage g. Autusmi unterbook unterhalh andebarer bitben. raten on: Buffichtes

offen fol boutung